



Landschaftsarchitekten
Stadtplaner
Mediatoren
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer
Gesellschafter
Diplomingenieure
Matthias Franke
Martin Seebauer M. A.
Karl Wefers

PROJEKTREFERENZ

SWUP GmbH

Büro Berlin:
Babelsberger Str. 40 | 41
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0
Telefax 030 | 39 73 84 99
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:
Harksheider Weg 115 C
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80
Telefax 04106 | 766 88 81
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern
Lindenstraße 48
17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47
Telefax 038378 | 225 65
swup.ahlbeck@swup.de

www.swup.de

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das

**Deutschland
STIPENDIUM**



Tarpenbeker Ufer

Ort: Groß Borstel (Hamburg)

Auftraggeber: Otto Wulff Projekt Groß Borstel GmbH

Zeitraum: 2012 - 2020

Leistungsphase nach HOAI: 2 - 6

Baukosten: 6,5 Mio. €

Weiterführende Links: <http://www.grossborstel-tarpenbek.de>, <http://www.tarpenbeker-ufer.de>

Außenanlagen und Dachbegrünung zum Wohnungsbau

Auf der ca. 14 ha großen Konversionsfläche des Lokstedter Güterbahnhof in Hamburgs Norden entsteht ein neues Wohnquartier mit fast 750 Wohneinheiten, bestehend aus Eigentums- und Mietwohnungen. Der Hamburger Investor und Projektentwickler Otto Wulff Projekt Groß Borstel GmbH hat das Gelände im Jahr 2015 erworben und plant seit 2016 die Entwicklung des neuen Wohnquartiers.

Das Projekt umfasst die charakteristische Freianlagengestaltung und Dachbegrünung von 10 Baufeldern mit barrierefreier Erschließung, Spiel- und Bewegungsflächen und Pflanzungen. Die Baufelder werden durch schmale Grünkorridore gegliedert, in denen der mit dem Großbaumbestand der Böschung vernetzte Grünraum die Verbindung zu der angrenzenden Böschung des Flusses Tarpenbek schafft.

Im südlichen Teilbereich wird auf einer Länge von ca. 1 km, entlang der Güterumgehungsbahn, eine bis zu 10 Meter hohe Lärmschutzwand mit Grünböschung in Gabionenbauweise errichtet. Die Grünböschung ist mit unterschiedlich steilen Gefällen durch Wege erlebbar gemacht und dient mit der Grünböschung der Tarpenbek im Norden als grüne Spange des Quartiers.

Zentral gelegen ist der ca. 1,0 ha große Quartierspark, der mit einem vielfältigen Angebot an Spielgeräten ausgestattet ist. An seiner nördlichen Spitze gelangt der Besucher über eine barrierefreie Rampe und Brücke über die Tarpenbek in das angrenzende Groß Borstel. Damit wird das Quartier neben der verkehrlichen Haupteinschließung über das westliche Kellerbleek für Fuß- und Radverkehr zusätzlich mit der Nachbarschaft verbunden.

In der Lärmschutzlandschaft ist östlich des Le Marrakech Geländes eine Kita im Quartier untergebracht.

Fotos: SWUP GmbH, Ulrich Hoppe

[Projekt online aufrufen](#)